



Zell am Ziller, 2007.11.05

WERTPAPIERREPORTING

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir freuen uns, Ihnen in der Anlage den aktuellen Wertpapierdepotbericht per 31. Oktober d.J. überreichen zu können. Neben Ihrer Depotaufteilung nach Anlageklassen, dem Finanzstatus, der Depotentwicklung und Rendite steht Ihnen auch die Fondperformance und Anlagepolitik der veranlagten Wertpapiere in sehr übersichtlicher Form zur Verfügung.

Kapitalmärkte

Die letzten Monate waren für Anleger und Börsianer eine Berg- und Talfahrt. Der Börsenkrise im Gefolge der Ausfälle der US-amerikanischen Hypothekarkredite im Juli/August folgte durch Zinssenkungen an den Kapital- und Geldmärkten wieder eine Initialzündung für den weltweiten Auftrieb der Aktienmärkte. Vor diesem Hintergrund sollte vom Timing her in der aktuellen Phase nicht sofort die gesamte Liquidität eingesetzt werden, sondern in den nächsten Wochen sukzessive an schwachen Tagen Positionen aufgebaut werden. Auch wenn einige Konjunkturindizes

begonnen haben etwas an Dynamik zu verlieren, so bleibt das mittel- bis langfristige Szenario für die Aktienmärkte positiv.

In diesem Umfeld bleibt die Nachfrage nach Rohstoffen unverändert hoch und die aufstrebenden Nationen Asiens und der dritten Welt fragen immer mehr Energie, Rohstoffe und Nahrungsmittel nach. Es könnte sich daher das Thema Rohstoffe zu einem lange anhaltenden Aufwärtstrend etablieren. Auch dem Währungsmarkt, welcher zehnmal größer als alle Aktienmärkte der Welt zusammen ist, gilt es vermehrt Aufmerksamkeit entgegenzubringen.

Depotoptimierung

Ihr Wertpapierdepot wurde, abgestimmt auf Ihre persönliche Anlagepolitik, unter dem Aspekt der Risiko- und Ertragsoptimierung in Investmentfonds zusammengestellt. Wie im ersten Halbjahr ersichtlich war, korrelierten die Basisinvestments Aktien, Anleihen und Immobilien trotz Portfolio-diversifikation in höherem Maße als erwünscht.

Wir sehen daher eine moderate Erweiterung der Anlageklassen hinsichtlich alternativer Anlagen in den Währungsmarkt, Hedgefonds und CTAs insofern positiv, als die geringe Korrelation zu den Aktien- und Zinsmärkten die Gesamtdepotentwicklung in Krisenzeiten verbessert. Bei Interesse vereinbaren wir gerne einen persönlichen Beratungstermin.

Neuerungen im Wertpapieraufsichtsgesetz (WAG)

In diversen Zeitschriften wurde bereits öfter der Begriff MIFD transportiert. Es handelt sich dabei um die Finanzmarkt-Richtlinie der europäischen Union zur Harmonisierung der Finanzmärkte im europäischen Binnenmarkt. Ziel und Zweck dieser Richtlinie ist die Erweiterung des Anlegerschutzes, eine verbesserte Transparenz der Finanzmärkte und die Integrität der Finanzdienstleister (Banken, Vermögensverwalter/-berater, usw...). Die rechtskräftige Umsetzung dieser Vorschriften erfolgte per 1. November 2007 im österreichischen Wertpapieraufsichtsgesetz, kurz WAG 2007. Unser Unternehmen hat bereits bis dato auf den Grundlagen des Inhaltes dieser Richtlinien erfolgreich agiert. Wir freuen uns diesbezüglich daher besonders, Ihnen den - über das geforderte Ausmaß hinaus - transparenten Depotbericht im Anhang zur Verfügung stellen zu dürfen.

In der Hoffnung, dass wir Ihnen zum Spektrum der Wertpapiermärkte aktuelle Informationen mitteilen konnten stehen wir Ihnen für Rückfragen jederzeit und gerne zur Verfügung und wünschen uns für die restlichen Wochen bis zum Jahresschluss einen starken Bärenmarkt!

Mit freundlichen Grüßen

Erwin Hirner

Geschäftsführer

hirner&dr.nagele

unternehmensberatungen°finanzcontrolling°wertpapiere°

versicherungen°finanzierungen°immobilien

management gmbh&cokg